

29.03. - 08.10.2021
SONDERSCHAU

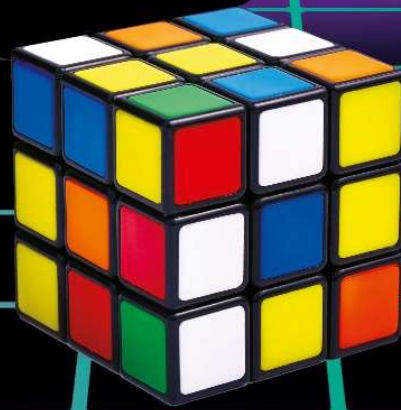
Highlights der 80er

Schmuck und mehr

ERLEBNISAUSSTELLUNG
DER GABLONZER INDUSTRIE
Neue Zeile 11 · 87600 Kaufbeuren
www.erlebnisausstellung.info
Telefon 08341 98903

ÖFFNUNGSZEITEN
Mo. - Fr. 09:30 - 12:00 Uhr
Mo. - Fr. 14:00 - 17:00 Uhr

EINTRITT FREI!



Begleitheft

mit Texten zur Sonderschau

I. Die 80er

Die 1980er Jahre waren ein faszinierendes Jahrzehnt. Es war geprägt von vielen Gegensätzen:

Aufrüstung - Friedensbewegung
(Nato-Doppelbeschluss) - (Ostermärsche, Die Grünen)

Energiepolitik - Umweltbewegung
(Braunkohletagewerk, Atomkraft) - (Wackersdorf und Gorleben)

Eskalation - Deeskalation
(SDI-Programm) - (Perestroika, Glasnost)

Katastrophen - Glücksfälle
(Tschernobyl, Ramstein) - (Mauerfall, Wiedervereinigung)

Politische Realität - Persönliches Lebensgefühl

Dennoch überwiegen im Rückblick auf dieses Jahrzehnt bei vielen Menschen die Erinnerungen an ein besonderes Lebensgefühl. Die Sonderschau leistet keine zeitgeschichtliche Aufarbeitung, sondern wirft Schlaglichter auf Schmuck und Lifestyle, Trends und Mythen.

*„Keine Atempause, Geschichte wird gemacht. Es geht voran.“
(Popsong von Fehlfarben 1982)*

II. Highlights der 80er

Die Sonderschau HIGHLIGHTS DER 80er zeigt Schmuck und Kultobjekte der 1980er Jahre. Dieses faszinierende Jahrzehnt ist geprägt von Stilbrüchen mit grellen Farben und mutigen Kombinationen in Mode und Musik. Modeschmuck wurde zum wichtigsten Modeaccessoire. Internationale Superstars und Stil-Ikonen beflügelten diesen Boom. Der Faszination dieses Jahrzehnts kann man sich nur schwer entziehen. Das gilt unabhängig davon, ob man die Zeit selbst erlebt hat.

Mit den 1980er Jahren verbinden sich zahlreiche Erinnerungen und Mythen. Besucher erleben Kult-Spielzeuge wie Zauberwürfel und Gameboy, die genau den Nerv dieser Zeit treffen. Zu sehen ist auch der legendäre Commodore 64, mit dem der Siegeszug der Home-Computer begann. Menschen trugen erstmals Kopfhörer in der Öffentlichkeit, denn Musik war mit dem Walkman plötzlich mobil. Schneekugeln wurden zum humorvollen Statement in der Kontroverse um die 35-Stunden-Woche.

Mit üppigen Designs und knalligen Farben war Kunststoff-Schmuck ein Verkaufsschlager. Dem standen auffällige Strass-Kreationen und mächtige Metallketten gegenüber, die ebenfalls ausgestellt sind. Die echte Liebe zu falschen Diamanten verschaffte dem Modeschmuck ungeahnte Beliebtheit und versorgte so jedermann und jede Frau mit bezahlbaren Juwelen.

Die Ausstellung ist ein Beitrag zum 75. Geburtstag des Stadtteils Neugablonz im Jahr 2021. Auch in diesem Kontext sind die 80er Jahre ein bemerkenswertes Jahrzehnt, stellen sie doch die Halbzeit der Stadtteilgeschichte dar.

III. Schmuck und Mode der 80er

Es ist nicht zu leugnen – die 1980er Jahre waren von bunten und auffälligen Outfits geprägt. Giftgrün, Knallgelb oder Hot Pink – Hauptsache grell. Viele Menschen verbinden noch heute Neonfarben mit der Mode der 80er. Das war zu Beginn der 80er noch nicht absehbar. Da trugen die Damen und Herren ihre Garderobe noch in gut aufeinander abgestimmten Farbtönen. Wenig später konnte die Zusammenstellung gar nicht mehr abenteuerlich genug sein. Aus heutiger Sicht wirkt es so, als bestünden die 80er Jahre aus Modesünden, Stilbrüchen und schlechtem Geschmack, die zeitweilig kultiviert wurden.

Schmuck war nicht gerade puristisch. Statt nur eine einzige Perlenkette um den Hals zu tragen, durften es gleich mehrere sein. Große Teile der Gesellschaft waren dem knallbunten Musterhype verfallen und trugen solche Farbkombinationen nicht nur im Aerobic-Studio, sondern auch auf der Skipiste und im Alltag. Besonders geometrische Prints mit Kreisen, Strichen und Wellenlinien hatten es den 80er-Trendsettern angetan.

Beliebt waren übergroße Blazer, weite Shirts und unförmig geschnittene Blusen, die man mit breiten Taillengürteln zähmte, um letztendlich doch die Körpersilhouette zu betonen. Markant wirken heute die breiten Schultern der Oberbekleidung. Egal ob Bluse, Kleid oder Blazer – alles wurde mit dicken Schulterpolstern ausgestopft.

Kunststoff beförderte das Phänomen der schrillen Buntheit. Deshalb wurde er besonders beim Modeschmuck zum beliebten Material. Übergroße und sehr dicke Armreifen zierten die Arme der Mädchen und Frauen. Perlen an den Ketten wurden riesig, die Formen futuristisch. Ohrhänger und Klipps waren aus heutiger Sicht vielfach eine Zumutung für die Ohren. Dem Zeitgeist entsprechend, galten die gewaltigen Schmuckstücke als schick.

In diesem Jahrzehnt breitete sich die Punkkultur als eigenständige Strömung aus. Extreme Frisuren, martialischer Schmuck und nachlässige Kleidung galten zunächst als provokant. Schnell wurden sie von der Modeszene adaptiert. In der Folge wurden auch schwergliedriger Kettenschmuck, Piercings und Tätowierungen zum akzeptierten Trend.

In jener Zeit konnte scheinbar alles mit allem kombiniert werden. Schmuck war in einer enormen Bandbreite zu haben und in allen Preisklassen. Die Gablonzer Industrie profitierte von dem Schmuckboom durch gewaltige Umsatzzahlen.

Ende der 80er veränderte sich der Trend. Glitzer und Glamour wurden zunehmend Bestandteil der Kleidung. Folglich ging der Schmuck im Klamottenglitzer unter und wurde zur Nebensache. Der Bedarf an Schmuck ging zurück, da die Garderobe von vorneherein mit schmückenden Elementen aufgepeppt war. Glitzersteinchen an Jeanshosen, auf Pullovern, Blusen und Abendkleidern ersetzen zusätzliche Schmuckstücke. Das wirkte sich durch massive Umsatzeinbrüche auch auf die Schmuckhersteller der Gablonzer Industrie aus.

IV. Kultobjekte, Trends und Mythen der 80er

1. Mauerfall 1989

Die Berliner Mauer bildete die sichtbare Grenze zwischen Ost und West. Sie war das abschreckende Symbol des Kalten Kriegs und der Teilung Deutschlands. Am 9. November 1989 fiel die Mauer. Damit wurde das letzte Kapitel der deutschen Teilung eingeläutet. Knapp ein Jahr später fand am 3. Oktober 1990 die Wiedervereinigung statt. Der Mauerfall folgte auf die massive Ausreisewelle von DDR-Bürgern in den Westen sowie die friedlichen Massenproteste innerhalb der DDR.

Der Stern vom 16.11.1989

2. Zauberwürfel

Ab Sommer 1980 war der Rubik's Cube in Deutschland erhältlich. 1981 hatte die Nachfrage nach dem mechanischen Geduldsspiel ihren Höhepunkt. Der Hersteller konnte die Nachfrage bald nicht mehr befriedigen, was es fernöstlichen Nachahmern ermöglichte, den Markt zu überschwemmen. Insgesamt wurden wohl etwa 160 Millionen Würfel allein bis zum Höhepunkt des Booms verkauft.

Jahr: 1982

3. Monchichi

Der Monchichi wurde bereits 1976 auf den Markt gebracht. Bei einer Produktionsänderung im Jahr 1980 bekam der Monchichi in die rechte Hand einen Schnuller, der nicht abnehmbar war. Die linke Hand war jetzt geöffnet und nicht mehr in Greifhaltung. Das Spielzeug gab es in vielen verschiedenen Ausführungen und war besonders bei jüngeren Kindern beliebt.

Jahr: 1982

4. Computerspiele

Die Verbreitung des Home-Computers beflügelte die Verbreitung von sog. Videospiele in zwei Arten: Das Konsolenspiel (auch „Telespiel“) basierte auf speziellen Spielkonsolen und das Computerspiel, das anfangs überwiegend für Heimcomputer wie C64 programmiert wurde. Der Joystick wurde zum wichtigsten Werkzeug und Symbol der Spielkultur. 1983 kam es zu einem Markteinbruch, v.a. durch schlechte Videospiele und die wachsende Überlegenheit der Heimcomputer. Danach begann eine neue Ära der Videospiele.

Jahr: 1986

5. Game Boy

Der Game Boy wurde 1989 auf den Markt gebracht. Er ist immer noch eine der meistverkauften Spielekonsolen überhaupt. Zunächst war der Game Boy nur zusammen mit dem Spiel Tetris erhältlich. In der Weiterentwicklung konnte man sich dann mit hunderten verschiedener Spiele die Zeit vertreiben.

Jahr: 1990

6. Magazin HC Mein Home-Computer

Die HC erschien erstmals im November 1983 in Deutschland. Es war genau der richtige Zeitpunkt, der digitalen Revolution zuhause mit Rat und Tat zur Seite zu stehen. Das HC wollte Computer-Anfängern die Angst vor dem neuen Mitbewohner nehmen, Computertechnik einfach erklären und bei der Anwendung weiterhelfen. Die HC sprach alle wichtigen Systeme am Markt an. So gab es Informationen zu Computern von Atari, Commodore, Laser, Sharp, Sinclair, Spectravideo, Tandy, Texas Instruments oder auch Apple.

Jahr: 1985

7. Home Computer Commodore 64

Mit dem legendären Commodore 64 (kurz C64) begann der Siegeszug der Home Computer. Das Gerät wurde von 1982-1994 produziert. Mit für die damalige Zeit überragenden Sound- und Grafik-fähigkeiten ausgestattet, wurde der C64 ein populärer Spielcomputer. Gleichzeitig motivierte er damals Millionen Benutzer dazu, sich im Programmieren zu versuchen. Auch Jahrzehnte nach seiner Einführung ist der C64 weiterhin gefragt, noch heutzutage werden kommerzielle Spiele für den C64 entwickelt.

Jahr: 1986

8. Walkman

Heute erscheint es völlig normal, überall Menschen zu treffen, die Kopfhörer im Alltag tragen und Musik hören. Dieser Trend begann in den 1980er Jahren mit der Markteinführung des Walkman - einem kleinen tragbaren Kassettenrekorder - mit dem Musik laufen lernte.

Jahr: 1984

9. Lichtorgel

Eine Lichtorgel ist ein Beleuchtungsgerät, das rhythmische Lichteffekte erzeugt, die auch akustisch gesteuert sein können. Lichtorgeln waren seit den 1970er Jahren ein beliebtes Effektgerät in Diskotheken. In den 1980er Jahren wurden sie fester Bestandteil in allen Partykellern.

Jahr: 1980er

10. Bravo

Die Bravo behandelte Themen, die vornehmlich Jugendliche interessierten – vor allem Aktuelles über Stars aus Musik und Film. Daneben bot sie mit der Dr.-Sommer-Seite eine jugendgerechte Sexualberatung. Der Starschnitt, eine Erfindung der Bravo, wurde zum begehrten Sammlerobjekt. Bei diesem konnte man die von Heft zu Heft erscheinenden Teile zusammenfügen und so ein Star-Poster in Lebensgröße erhalten. Die Bravo war vor allem in den 1970er und 1980er Jahren für Generationen prägend.

Jahr: 1983

11. Film: Modeschmuck-Revue 1986

Neugablonz wurde ab 1946 von Vertriebenen aus dem Isergebirge gegründet, um ihre Schmuckindustrie wieder aufzubauen. Da im Jahr 2021 der 75. Geburtstag gefeiert wird, stellen die 80er Jahre in etwa die Halbzeit der Stadtteilgeschichte dar.

1986 veranstaltete der Industrieverein (heute Bundesverband der Gablonzer Industrie) anlässlich des 40. Geburtstags des Stadtteils eine große international besetzte Modeschmuck-Revue im Gablonzer Haus. Sie war eine glanzvolle und überzeugende Leistungsschau der Schmuckindustrie.

12. Kleidung der 80er

Mit den Original-Kleidungsstücken verbinden sich zahlreiche Erinnerungen an die Zeit.

Die Lederjacke in Mohnrot mit überschnittenen Schultern erzeugt die typische ausladende Optik. Das zweiteilige Kleid mit kastiger Bluse und einem passenden Stufenrock erinnert nur vordergründig an die 50er/60er Jahre. Mit dem Schmuck der Zeit üppig kombiniert ist dieses Ensemble stilistisch ein Volltreffer für die erste Hälfte der 1980er Jahre.

Jahr: 1982 - 84

13. Krone

Das Diamantendiadem ist eines der bekanntesten Stücke der britischen Kronjuwelen. Das Diadem wurde 1820 angefertigt und regelmäßig von englischen Königinnen getragen. Heute trägt Königin Elisabeth II. das Diadem vor allem auf Reisen sowie vor und nach der Parlamentseröffnung. Es wird in der Royal Collection aufbewahrt.

Die hier ausgestellte Nachbildung wurde bereits in den 1950er Jahren angefertigt und gemeinsam mit anderen Kronennachbildungen als ein Höhepunkt in der Modeschmuck-Revue 1986 präsentiert.

14. Disco-Roller/Roller Skates

Bei Disco-Rollern wurden vier Rollen und ein Stopper unter einen Spezienschuh geschraubt. In den 80ern wurden die Roller Skates dann ein Massenphänomen. Dazu gehörten Rollschuhbahnen mit Discofeeling. Diese Rollerdiscos mit Disco-Musik, Nebelmaschinen, Discokugeln und wilden Lichteffekten waren besonders angesagt. In den 1990er Jahren wurden die klassischen Rollschuhe von den Inlinern abgelöst.

Jahr: unbekannt

15. Starlight Express

Das Musical (Musik: Andrew Lloyd Webber, Texte: Richard Stilgoe) erzählt von der Weltmeisterschaft der Züge. In der temporeichen Aufführung werden Lokomotiven und Waggonen von Darstellern auf Rollschuhen verkörpert. Seit 1988 läuft das Stück in Bochum. Das eigens erbaute Theater zeichnet sich durch aufwändige Lasereffekte, außergewöhnliche Kostüme und Rollschuhbahnen, die direkt durch die Zuschauerränge verlaufen, aus. Dort hält das Stück den Rekord für die längste Spielzeit eines Musicals an einem Ort.

Jahr: 1988

16. Tastentelefon

Obwohl schon 1976 eingeführt, erlebte das Tastentelefon erst in den 80er Jahren seinen Durchbruch. Es war in vier Farben (beige, weinrot, farngrün, orange) und zwei Sonderausführungen (grün- bzw. rot-marmoriert) verfügbar. Komfortfunktionen wie Wahlwiederholung und Kurzwahlen bot es nicht. 1984 gab es das erste schnurlose Telefon. Jugendliche konnten nun mit dem Telefon in ihrem Zimmer verschwinden und den Anschluss stundenlang blockieren. Das hier ausgestellte Modell war für die Wandmontage vorgesehen.

Jahr: 1985

17. Pocket-Computer Casio PB-100

Der Casio PB-100 war ein populärer Pocket-Computer und zählt zu den frühen Vertretern dieser Gattung. Das Gerät war viel mehr als ein leistungsstarker Taschenrechner und gilt heute als ein wichtiger Schritt in Richtung Personal Computer (PC). Rückblickend kann man behaupten, dass er einen Standard bei den mit Basic programmierbaren Computern für die Hosentasche darstellte.

Jahr: 1984

18. Elektronisches Wörterbuch

Der Langenscheidt alpha 8 ist ein Übersetzungscomputer im Taschenrechnerformat. Es gab ihn in Deutsch-Englisch, Deutsch-Französisch, Deutsch-Italienisch, Deutsch-Spanisch und Deutsch-Latein. Nebenbei ist er auch als Taschenrechner verwendbar. Das 1983 erschienene Gerät gilt als das erste praxistaugliche seiner Art.

Jahr: 1983

19. Schreibmaschine

Das Standardwerkzeug in den Büros der 1980er Jahre war die Schreibmaschine. Die neueste Entwicklungsstufe damals waren elektronische Schreibmaschinen, die bereits kurze Textphrasen speichern und automatisch schreiben konnten. Die hier ausgestellte, mechanische Schreibmaschine der Firma Olympia Kaufbeuren, war zu jener Zeit im privaten Bereich und bei der Ausbildung im Maschinenschreiben allgemein üblich.

Jahr: unbekannt

20. Camcorder Sony CCD V100E

Camcorder bezeichnet eine Videokamera mit eingebautem Videorekorder. Zuvor wurde die Videokamera mit einem umhängbaren Rekorder verbunden. Die ersten vollwertigen Camcorder gab es ab 1983. Das Video-8-System ermöglichte durch seine Kassettenabmessungen eine weitere Miniaturisierung. Diese Camcorder erfreuten sich bis zur Einführung der digitalen Formate großer Beliebtheit und waren vor allem im Amateurbereich weit verbreitet.

Jahr: 1987

21. Spiegelreflexkamera

Diese Canon A1 ist eine semiprofessionelle mechanische Spiegelreflex-Kleinbild-kamera. Als eine der ersten Kameras überhaupt verfügt sie bereits über eine prozessorgesteuerte Programmautomatik, bei der Blendenwert und Verschlusszeit vollautomatisch bestimmt werden.

Das hier ausgestellte Modell ist mit Motorantrieb für den Film und einem leistungsstarken Zusatzakku sowie dem originalen Canon-Aufsatzblitz und einem Canon Zoom-Objektiv (70-210 mm) ausgestattet.

Jahr: 1984

22. Autos der 80er

Die Auto Motor und Sport, eine der reichweitenstärksten Autozeitungen, spiegelt die automobilen Trends der 80er Jahre besonders gut wider. In dieser Zeit wurden vor allem sportliche Autos zu Kultobjekten. Deshalb waren besonders Modelle wie Golf GTI, Kadett GSI, Opel Manta, Corrado G60 u.a. besonders gefragt. Diese Autos sahen nicht nur wie Sportwagen aus, sondern boten erstmals auch sportliche Fahrleistungen.

Jahr: 1984, 1986

23. Autotelefon - Motorola International 1000

Mit dem Aufbau des C-Netzes im Jahr 1985 gab es erstmals ein leistungsfähiges Mobilfunknetz, das Telefonieren bei der Autofahrt ohne Verbindungsabbrüche möglich machte. Die damaligen Telefone waren schon tragbar und konnten auch außerhalb des Autos verwendet werden. Die Geräte wogen typischerweise mehrere Kilogramm und konnten in Form kleiner Koffer transportiert werden. Das hier ausgestellte Gerät gehört zur ersten Nachfolgeneration dieser Autotelefone.

Jahr: 1991

24. Schneekugeln als Spiegel der Zeitgeschichte

Die Motive der Schneekugeln spiegeln Themen und Persönlichkeiten der 80er Jahre. Die 35-Stunden-Woche war eine zentrale Forderung der Gewerkschaften und Gegenstand von Arbeitskämpfen. Braunkohle galt in den 80ern als wertvoller und zukunftsweisender Energieträger. Dr. Alfred Biolek (Talkmaster und TV-Moderator) und Friedrich Nowotny (politischer Fernsehjournalist) waren damals sehr prominente Personen, die heute fast vergessen scheinen.

Jahr: 1980 – 1990

25. Sportanzug

Besonders in schreienden Farben war der Jogginganzug aus festem Baumwolljersey angesagt. Trotz enger Bündchen an Bein und Ärmel sowie am unteren Ende der Jacke erzeugte er insgesamt eine bauschige Figur. Nicht nur Sportstars wie Boris Becker schätzten die legere Optik. Durch seine Bequemlichkeit wurde der Sportanzug in manchen Bevölkerungskreisen als ideale Freizeitbekleidung angesehen und alltäglich getragen. Das polarisierte. Karl Lagerfeld formulierte provokant: „Wer Jogginghosen trägt, hat die Kontrolle über sein Leben verloren.“

Jahr: 1988

26. Radiorekorder - Ghattoblaster

Dieser für die 80er typische Radiorekorder ist ein tragbares batteriebetriebenes Koffergerät mit Stereolautsprechern, der neben dem Radioprogramm auch Kassetten wiedergeben kann.

Manche dieser Geräte hatten ein pompöses Aussehen mit riesigen Lautsprechern. Diese Form der Radiorekorder wurde Ghattoblaster genannt und spielte eine bedeutende Rolle in der Jugendkultur.

Jahr: 1984

27. Neue Deutsche Welle (NDW)

Die NDW ist ein Musikgenre, das in der ersten Hälfte der 1980er Jahre seinen kommerziellen Höhepunkt erfuhr. Kennzeichnend waren vor allem die deutsche Sprache sowie Minimalismus der Kompositionen und Darbietungen. Zuvor waren deutsche Texte vor allem in der Schlagermusik zu finden. Die NDW änderte das und verschaffte deutschsprachiger Musik breiten Zugang zur Rock- und Popkultur. Einige Interpreten kamen zu beachtlichen internationalen Erfolgen. Nena (99 Luftballons), Trio (Da Da Da), Falco (Der Kommissar) und Peter Schilling (Major Tom) konnten selbst im englischsprachigen Raum Hits platzieren.

28. Musik: Schallplatten/Kassetten/CDs

In den 1980er Jahren waren Schallplatten noch sehr weit verbreitet - ob als Single, Maxi oder LP. Kassetten erfreuten sich besonders im Walkman und Auto großer Beliebtheit. Sie waren robust und einfach zu handhaben. Mit ihnen ließen sich die Lieblingshits aufnehmen und frei zusammenstellen.

1982 begann der Siegeszug der CD. Das neue Format verdrängte zunehmend die Vinylplatte durch glasklaren Klang und unempfindlichen Gebrauch.

V. Dank

Die Sonderschau HIGHLIGHTS DER 80er konnte nur mit großzügiger Hilfe realisiert werden. Viele Menschen haben dazu beigetragen, dass diese einzigartige Sammlung zusammengetragen werden konnte. Der Bundesverband der Gablonzer Industrie dankt allen Unterstützern sehr herzlich. Besonderer Dank gilt den Leihgebern der Ausstellungsobjekte (Nennung in alphabetischer Reihenfolge):

Inis Berger
Karin Daser
Gabriela Geierhos
Helmut Harrer GmbH
Emil Hübner & Sohn – Das Perlenhaus
Thomas Hübner
Christina Karl
Rudolf Lucke Bijouterie
Ferdinand Mikolasch OHG
Heinz Müller
Paula Nölle
Dieter Schaurich
Thomas Schiffner
Artur Schnabel GmbH
Wolfgang Schnabel
Erhard Seiboth GmbH
Peter Seibt
Ernst Seidel Inh. Peter Seidel
Karin Seidler
Walter & Prediger GmbH & Co. KG
Johanna Wilhelm

VI. Die Sonderschau

HIGHLIGHTS DER 80er

Schmuck und mehr

Sonderschau 29.03. – 08.10.2021

in der Erlebnisausstellung der Gablonzer Industrie

Idee/Konzept: Team der Erlebnisausstellung

Dekoration: Johanna Wilhelm & Inis Berger

Texte: Thomas Nölle & Karin Seidler

Zeitgeschichte: Manfred Heerdegen

Grafik: Schaurich Werbung & Beschriftung

Plakatfoto: Dieter Schaurich

Projektleitung: Thomas Nölle

Kontakt: Erlebnisausstellung der Gablonzer Industrie
Neue Zeile 11
87600 Kaufbeuren-Neugablonz
www.erlebnisausstellung.info



Die Erlebnisausstellung ist ein Projekt des Bundesverbands der Gablonzer Industrie